

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Kris24“ vom 24. März 2021 14:04

Zitat von Fallen Angel

Ein MINT-Lehrer hat nicht dieselbe Ausbildung wie ein regulärer MINT-Absolvent. Dem Lehrer fehlen tiefere Kenntnisse über die Wissenschaft, vor allem im Sek1-Bereich.

Ich schon, mein Studium war identisch, mir fehlt in Mathe nur das Nebefach, dafür habe ich Chemie (hätte es als Nebenfach anerkennen lassen können). In Chemie wurden mir einzelne Versuche (z.B. 6 statt 10 Synthesen) erlassen und Mathe für Chemiker. In Chemie wurde mir nach der 1. Staatsexamensarbeit (hätte ich auch als Diplomarbeit anerkennen lassen können, beide dauerten 6 Monate) eine Promotionsstelle angeboten.

Ich habe dieselbe Ausbildung, habe dieselben Klausuren geschrieben, saß in derselben Veranstaltung. Es gab übrigens einige Kommilitonen, die gewechselt haben (beide Richtungen). Wenn es bei dir nicht so war, behaupte nicht, dass es für alle gilt.

(Ich hatte übrigens 2 Referendare, die das Referendariat abbrachen und eine Promotion begannen (Chemie) bzw. einen entsprechenden Job in der Forschung (Physik) mit mehr als doppeltem Gehalt annahmen. (In Baden-Württemberg ist bei abgebrochenen Referendariat eine Rückkehr ins Referendariat unmöglich. Aber die Angebote waren zu gut.)